



PreON - vollautomatische Proteinprobenvorbereitung für die Massenspektrometrie

Die PreOmics GmbH, bekannt für ihre innovativen Technologien im Bereich der Massenspektrometrie-basierten Proteomik, und die HSE • AG, ein führender Anbieter von Laborautomation, kündigen die nächste Evolution der Protein-Analyse an.

Martinsried b. München, 23. Mai 2019 - Die PreOmics GmbH bringt anlässlich des Schweizer Proteomics Meetings 2019 (dem Jahrestreffen der LS2-Sektion Proteomics) in Montreux, Schweiz, ihr erstes Automatisierungssystem PreON auf den Markt. PreON wurde entwickelt, um den wachsenden Anforderungen einer reproduzierbaren, robusten und sensitiven Probenvorbereitung gerecht zu werden. PreON spart Zeit und ermöglicht die vollautomatische Verarbeitung von Proben für die massenspektrometrische Proteinanalyse.

„Zahlreiche Labore haben mit der Reproduzierbarkeit und Sensitivität der Proteinprobenvorbereitung zu kämpfen. Ihre bisherigen manuellen Arbeitsabläufe sind oft sehr zeitaufwändig und können nicht automatisiert werden, was ineffizient ist und zu schwankenden Probenergebnissen führt“, sagt Dr. Nils Kulak, CEO von PreOmics. „PreON begegnet diesen Herausforderungen, indem die standardisierten PreOmics iST- und iST-NHS-Technologien automatisiert und sowohl Label-free als auch Chemical-labeling basierte Probenvorbereitungsworkflows auf einer Plattform unterstützt.“

Dr. Garwin Pichler, CEO von PreOmics, beschreibt weiter: „Wir haben weltweit Kunden, die sich keine Gedanken mehr über manuelle Verarbeitungsfehler machen müssen. Mit PreON können sie sich auf eine performante Lösung verlassen und sich auf das Endergebnis konzentrieren. Jeder Schritt des PreON-Workflows ist vollständig nachvollziehbar und protokolliert. Dies ist aufgrund der zunehmenden Regulierung besonders wichtig.“

„Die HSE AG hat es sich zum Ziel gesetzt, die Automatisierung im Bereich der biologischen Probenverarbeitung auf ein neues Niveau zu heben“, sagt Konstantin Lutze, CTO der HSE AG. „Dank unserer umfassenden Erfahrung auf dem Gebiet der Laborautomatisierung konnte unser interdisziplinäres Team aus Ingenieuren und Anwendungsexperten eine robuste Lösung für die PreOmics iST-Technologie entwickeln. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit PreOmics und werden das Produktportfolio weiter ausbauen.“

Weitere Informationen zu PreON erhalten Sie unter www.preon.preomics.com und www.hseag.com. Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#) oder [Twitter](#).

Copyright Bildmaterial: © PreOmics GmbH

Über die PreOmics GmbH

PreOmics ist eine Ausgründung aus der Proteomics-Forschungsgruppe des Pioniers Matthias Mann am Max-Planck-Institut für Biochemie. Wir bei PreOmics entwickeln und liefern innovative Technologien für die Massenspektrometrie-basierte Proteomik, um Ihre Forschung zu verbessern. Unsere Mission ist es, Ihnen die bestmöglichen Lösungen und die höchste Qualität zu bieten, damit Ihre Ergebnisse schneller, einfacher und robuster als je zuvor werden.

Über die HSE • AG

Seit 20 Jahren ist die Hombrechtikon Systems Engineering AG (HSE AG) ein Spitzenanbieter für Lösungen zur Laborautomatisierung. Sie hat sich der Entwicklung von automatisierten Systemen verschrieben, die Wissenschaft und Technologie voranbringen, und verhilft so ihren Kunden zu ihrem nächsten Durchbruch. Die Grundvoraussetzung hierfür ist die anwendungsorientierte Entwicklung integrierter Systeme.

Die Hombrechtikon Systems Engineering AG bietet ihren Kunden maßgeschneiderte Innovationen und sowie Unterstützung direkt an der Schnittstelle von Systemtechnik und In-vitro-Anwendungen. Zur Erfolgsgeschichte der Hombrechtikon Systems Engineering AG gehören Anwendungen und Technologien wie die Next-Generation-Sequenzierung, PCR, Kapillarelektrophorese, der Umgang mit Flüssigkeiten für Laborarbeiten und die Aufbereitung von Proben. So ermöglicht das Unternehmen es seinen Kunden, ihre komplexen Workflows erfolgreich zu automatisieren.

Über das Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie (IZB)

Die Fördergesellschaft IZB mbH, im Jahre 1995 gegründet, ist die Betreibergesellschaft der Innovations- und Gründerzentren Biotechnologie in Planegg-Martinsried und Freising-Weihenstephan und hat sich zu einem renommierten Biotechnologiezentrum entwickelt, das zu den Top Ten der Welt gehört. Auf 26.000 m² sind derzeit über 50 Biotechunternehmen mit über 600 Mitarbeitern angesiedelt. Hier wird an der Entwicklung von Medikamenten gegen schwerste Erkrankungen, wie etwa Krebs, Alzheimer und diversen Autoimmunerkrankungen gearbeitet – und es gibt schon viele Erfolge. Im IZB Freising-Weihenstephan – 15 Minuten vom Flughafen entfernt – befassen sich Wissenschaftler mit Entwicklungen im Bereich Life Science. Ein wesentliches Kriterium für den Erfolg der IZBs ist die räumliche Nähe zur Spitzenforschung auf dem Campus Martinsried/Großhadern. Vor allem die neuen Infrastrukturmaßnahmen wie der Faculty Club G2B (Gateway to Biotech), die IZB Residence CAMPUS AT HOME, die Chemieschule Elhardt, die zwei Kindergärten Bio Kids und BioKids² sowie die beiden Restaurants SEVEN AND MORE und Café Freshmaker sind zum wichtigen Standortfaktor geworden. Erfolgreiche Unternehmen, die aus dem IZB hervorgegangen sind, sind zum Beispiel die Medigene AG, die Morphosys AG, die Micromet GmbH (heute Amgen AG), Octapharma GmbH, Corimmun (heute Janssen-Cilag), die Proteros GmbH, die Coriolis Pharma Research GmbH, Rigontec (heute MSD) und Exosome Diagnostics (heute Bio-Techne). Weitere Informationen unter: www.izb-online.de

Pressekontakt PreOmics GmbH:

Dr. Fabian Hosp
PreOmics GmbH
T: +49 (0) 89 / 23 14 163 – 0
F: +49 (0) 89 / 23 14 163 – 99
E: info@preomics.com
W: www.preomics.com
A: Am Klopferspitz 19 | 82152 Planegg/Martinsried | Germany

Pressekontakt IZB:

Susanne Simon
Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Fördergesellschaft IZB mbH, Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie
Am Klopferspitz 19
82152 Planegg-Martinsried
Tel.: 089/55 279 48-17
Fax: 089/55 279 48-29
Mobil: 0172/86 66 093
E-Mail: presse@izb-online.de
Website: www.izb-online.de